



## Digihaltig und Nachtal – Zukunftsvisionen aus den Perspektiven M+I und BNE

### Tagungsprogramm

Wann: Samstag, 29.04.23 ab 09:00 Uhr

Wo: PH Luzern, [Standort Sentimatt](#)

Zeit	Programmpunkt	Ort
Empfang und Einlass beim Haupteingang des Sentimatt-Gebäudes.		
09:00	Kaffee & Gipfeli	Foyer der Aula SE 030
09:30	Begrüssung Jennie Aebi & Céline Scheier (Fachdidaktikstudentinnen)	Aula SE 031
09:45	Einführung: «Zukunftsvisionen, Utopien und Dystopien» Selina Buser & Rebecca Theiler (BNE Fabrik)	Aula SE 031
10:30	Pause	Foyer der Aula SE 030
11:00	Keynote: «Kritische Bildung für kritische Zeiten?» Steffen Pelzel, Universität Siegen	Aula SE 031
12:30	Mittagessen	EG West Senteria
13:30	Workshoprunde 1 Workshopbeschreibungen siehe unten	Seminarräume
14:30	Pause	Foyer der Aula SE 030
15:00	Workshoprunde 2 Workshopbeschreibungen siehe unten	Seminarräume
16:15	Abschluss	Aula SE 031
16:30	Apéro	Foyer der Aula SE 030

Begleitendes Rahmenprogramm um das Foyer

Kontakt BNE Fabrik  
[kontakt@bne-fabrik.ch](mailto:kontakt@bne-fabrik.ch)  
[www.bne-fabrik.ch](http://www.bne-fabrik.ch)

## Keynote

### Kritische Bildung für kritische Zeiten?

Bildungstheoretische Vergegenwärtigung der Krisen und mögliche Zukünfte.

Angesichts der zahlreichen Krisen, die das aktuelle Weltgeschehen prägen, wird die Dringlichkeit einer *grossen Transformation* für eine nachhaltigere Zukunft immer grösser. Bildung wird – wie so oft in Krisenzeiten – als Feuerlöscherin adressiert. Neu ist, dass dabei nun expliziter als sonst das kritische Denken und Hinterfragen des aktuellen Ist-Zustands gefördert werden soll. Was macht Bildung nun aber kritisch? Ist kritisches Denken als Kompetenz vermittelbar oder verstrickt sich das Anordnen von Kritik nicht in Widersprüche? Welche Rolle spielt die Bildungsarbeit zwischen Krisen und möglichen Zukünften und in welcher Form kann Bildung kritisch werden?

Aus einer bildungstheoretischen Perspektive wird im Referat auf die Problematik von zu kurz greifenden, auf Aktionismus reduzierte Lösungen hingewiesen. Es werden gangbare Wege im Umgang mit den epochaltypischen Schlüsselproblemen, wie der Digitalisierung oder der Klimakrise diskutiert.

Referent: Steffen Pelzel (er/sie), Didaktik der Sozialwissenschaften, Universität Siegen

## Workshops

### 1 BNE – Dark Pedagogy oder utopisches Denken?

Steigender Meeresspiegel, Wasserkriege, Roboterherrschaft und Hungertod? Oder doch lieber Potentiale erkennen, die Welt mitgestalten? Mithilfe des Imaginationsspiels «The Thing from the Future» versuchen wir gemeinsam, die Zukunft neu zu denken.

- ! Bringe bitte ein Bild, ein Objekt, ein ... (ganz non-digital) mit, das die Welt in 20, 50, 100 oder 1000 Jahren symbolisiert – lass deiner Fantasie freien Lauf!

Leitung:

Stefanie Rinaldi (sie/ihr), Institut für Fachdidaktik Natur, Mensch, Gesellschaft, PH Luzern

---

### 2 Wie bilden wir unsere Identität und wie beeinflusst sie unser Handeln?

Ziel des Workshops ist es, ausgewählte Ansätze von Identitätstheorien aus der Perspektive der eigenen Fachdidaktik-Disziplin zu diskutieren. Nach einem kurzen Input werden wir beispielsweise folgenden Fragestellungen nachgehen: Welchen Einfluss hat die soziale Identität oder auch das Selbstkonzept auf nachhaltiges Verhalten und welche Rolle spielt sie bei der Verfolgung und Verwirklichung unserer Ziele?

Leitung:

Jennie Aebi, Kindergarten-/Primarlehrerin, Masterstudierende Fachdidaktik NMG + NE

---

### 3 Wer sagt die Wahrheit?

„Fake News“ und Glaubwürdigkeit im medienethischen Diskurs der Perspektiven BNE und M+I. In der heutigen digitalen Welt kann jeder Mediennutzende auch zum Medienproduzierenden werden. Dies bringt Chancen und Gefahren. Wir diskutieren über verschiedene nachhaltigkeitsrelevante Themen und versuchen gemeinsam, die Co-Produktion von Wahrheit im Diskurs zwischen Medien und Gesellschaft zu ergründen.

- ! Diskussionsfreudige Menschen willkommen! Dieser Workshop baut auf Meinungen, Beispielen und Erfahrungen der Teilnehmenden auf.

Leitung:

Céline Scheier, Primarlehrperson + Dozentin PH Bern, Studentin Fachdidaktik M+I

Kenneth Vogt, Kindergartenlehrperson und Student "Fachdidaktik NMG + NE" an der PH Luzern & PH Bern

---

- 
- 4 Was tun, wenn die Maschinen übernehmen?  
Zwischen dystopischer Ablehnung künstlicher Intelligenz und utopischer Heilserwartung plädieren Julian Nida-Rümelin und Nathalie Weinfeld für einen digitalen Humanismus, der Nutzen und Gefahren der KI für den Menschen nüchtern reflektiert. Der Workshop führt in den Grundgedanken des digitalen Humanismus ein und diskutiert Beispiele aus Bildung, Politik, Kunst usw. Ziel ist es, Sensibilität für ethische Fragen rund um KI zu entwickeln und ihre Relevanz für Schule und Unterricht zu beleuchten.

Leitung:

Dominik Helbling (er/ihm), Fachleiter Ethik und Religionen S1, Stv. Studiengangsleiter Master Fachdidaktik NMG+NE

---

- 5 Wie unterstützen Roboter die Menschen in der Stadt der Zukunft?  
Schreibe ein eigenes Programm für deinen «Lego Mindstorms». Teste anschliessend, ob der Roboter Aufgaben in der Stadt der Zukunft übernehmen kann. Beim «Lego Mindstorms» handelt es sich um einen Roboter für den Bildungsbereich.

! Der Workshop ist auf 20 Plätze beschränkt aufgrund des Materials.

Leitung: Nina Regli, Primarlehrerin und Studentin FD M+I

---

- 6 Lieber Stöbern und Austauschen?  
Es steht dir auch offen, im Zeitfenster für Workshops anstelle eines geführten Workshops das offene Rahmenprogramm zu besuchen. Was es dort zu entdecken gibt, ist unter «Rahmenprogramm» beschrieben.

Begleitung:

Lara Kaiser (sie/ihr), Primarlehrperson & Fachdidaktikerin NMG, BNE Fabrik & Rucksackschule  
Flurina Alther (sie/ihr), Kindergartenlehrperson & Fachdidaktikerin NMG, BNE Fabrik & PH Luzern

---

## Rahmenprogramm

### #zukunfftürimmer

Das Kunstprojekt #zukunfftürimmer von Claudia Schildknecht und Line Rime zeigt in Form von Interviews und Illustrationen die Gedanken von jungen Künstler:innen zu verschiedenen Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft. Wer sich inspiriert fühlt und ein lebenslanges Andenken haben und selbst ein Teil des Projektes sein möchte, kann sich direkt vor Ort von Claudia Schildknecht für 95.- eine der Illustrationen tätowieren lassen.

Leitung:

Line Rime, freischaffende Illustratorin

Claudia Schildknecht, freelance Visual Artist, Tattoo Artist & more.

---

Wie können wir in der Ausbildung die Sustainable Development Goals berücksichtigen? - ein Blick in die Lehrpraxis an der Hochschule Luzern

Die Studienrichtung [Objektdesign](#) der HSLU zeigt in einer Ausstellung an zwei konkreten Projektbeispielen, wie sie die Sustainable Development Goals (SDG) der United Nations in ihr Curriculum integriert.

Leitung:

Dr. Christoph Schindler, Hochschule Luzern - Design & Kunst, Leitung Bachelor Objektdesign

---

Wie sieht die Umsetzung von BNE und M+I im Unterricht konkret aus?

Eine Sammlung von Best Practice Beispielen zeigt, wie BNE und M+I im Unterricht konkret umgesetzt werden kann. Lehrpersonen von verschiedenen Stufen geben mit Bildern, Videos und Audios Einblicke in ihren Unterricht und erzählen von Hürden und Chancen.

Erstellt von verschiedenen Lehrpersonen.

---

An der Tagung beteiligt:

**PH LUZERN**  
PÄDAGOGISCHE  
HOCHSCHULE



**ph schwyz**